

Veltheim, 22. Juli 1933.

Ausstellung, Jahr 1933

An Herrn Dir. Dr. Hartmann
im Kunsthause Zürich.

Sehr geehrter Herr,

Den Empfangschein meiner Lichtspur-Bilder habe ich erhalten.

Nächster Tage werde ich für einige Wochen nach Ebingen zu meinem Schwiegersohn fahren.

Ich weiss nicht, wann die Ausstellungscommission, wo meine Angelegenheit besprochen wird, stattfindet; denke mir aber, dass Ihre Mitglieder Lichtspur-Bild Matrizen (sei es auch nur aus "Grunder") gerne sehen würden. Deshalb ~~sollte~~ schicke ich Ihnen zwei solche, nicht gerahmt, wie ich es für eine öffentliche Ausstellung machen würde, sondern in ihrem schlichten Arbeitschassis. Ich bitte, ihnen guten Empfang zu gewähren.

Die Matrizen können, ohne die Chassis zu öffnen, betrachtet werden. Sollte dies doch geschehen, sollte man sich gütigst merken, dass die geritzten Bilder aus Wasserdeckfarben bestehen und weder betastet noch befeuchtet werden sollen; sie würden darunter Schaden leiden.

Das Bild mit dem Wildheuer hat schon 45 Abdrücke abgegeben, "Hahn am Zürichberg" nur zwei. Das eine ist in meiner Sendung an Sie enthalten, das andere ist verkauft.

Bei meiner Rückreise über Zürich, zwischen 15.-20. August, werde ich das Kunsthause besuchen und hoffe Sie begrüßen zu dürfen.

Hochachtungsvoll grünes inzwischen

Reine Lacknerbauer